

## Verabschiedung von Pfarrer Sünkel

**Oberviechtach.** (weu) Anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Sünkel machten auch die Mitglieder des Festspielvereins ihre Aufwartung. "Meister Biller, ihr wollt mich verlassen? Was wird dann aus mir?" fragte der junge Eisenbarth (Johannes Hilburger), der bei Meister Biller (Leander Sünkel) in die Lehre gegangen war. Spontan "sprang" Pfarrer Sünkel in die



Szene und antwortete mit fränkischem Dialekt, dass er sich keine Sorgen machen müsse, was das Auftreten des erfolgreichen "reifen" Doktor Eisenbarths (Hans Hilburger) auch belegte. Martin Zimmermann würdigte die Leistungen Sünkels beim Festspiel. "Viele Jahre hast du als Vater Heinicke die Inszenierung bereichert, und als Lehrmeister Biller hast du dem jungen Eisenbarth das nötige Wissen und die Handwerkskunst für sein

späteres erfolgreiches Wirken vermittelt", hob er hervor. Zum Dank bekam Sünkel ein "Privilegium" überreicht, das Dr. Reiner Reisinger entworfen und gefertigt hatte. Ludwig Pfeiffer überreichte im Namen der Gaukler an Raphael Sünkel Bilder, die ihn beim Wirken im Spektakel zeigen. An die drei Söhne von Pfarrer Sünkel wurden Kappen mit dem Logo Eisenbarths überreicht. "Diese Kappen können ganz im Sinne des 'Marketinggenies Eisenbarth' hervorragend als Werbeträger in deiner neuen Gemeinde eingesetzt werden", betonte Zimmermann, stets um die Werbung für das Festspiel bemüht. Unüberhörbar war aber die Hoffnung der Festspielfamilie, dass "die Sünkels" auch weiterhin am Spiel mitwirken – wenn auch nur gastweise. Bild: Die Mitglieder des Festspielvereins überreichten Pfarrer Leander Sünkel ein "Privileg" und verabschiedeten sich von ihrem Mitspieler.